

Rilke, Rainer Maria: Die Kurtisane (1900)

1 Venedigs Sonne wird in meinem Haar
2 ein Gold bereiten: aller Alchemie
3 erlauchten Ausgang. Meine Brauen, die
4 den Brücken gleichen, siehst du sie

5 hinführen ob der lautlosen Gefahr
6 der Augen, die ein heimlicher Verkehr
7 an die Kanäle schließt, so daß das Meer
8 in ihnen steigt und fällt und wechselt. Wer

9 mich einmal sah, beneidet meinen Hund,
10 weil sich auf ihm oft in zerstreuter Pause
11 die Hand, die nie an keiner Glut verkohlt,

12 die unverwundbare, geschmückt, erholt –.
13 Und Knaben, Hoffnungen aus altem Hause,
14 gehn wie an Gift an meinem Mund zugrund.

(Textopus: Die Kurtisane. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55962>)